

Querschnitts-AG „Bildung und Kommunikation“

14. September 2006

Anliegen, Ziele, Struktur***Anliegen der Querschnitts-AG „Bildung und Kommunikation“***

Der Förderschwerpunkt „Nachhaltige Waldwirtschaft“ mit seinen 23 plus ein assoziiertes Verbundvorhaben ist durch eine systematische Verknüpfung von Forschung, allgemeiner Bildung und Berufsbildung sowie Wissenstransfer und Kommunikation gekennzeichnet. Bezüge mit Bildungsrelevanz und Fragen eines adäquaten Wissenstransfers werden im Forschungsprozess von Beginn an mitgedacht und berücksichtigt. Diese Verknüpfung einschl. ihrer Wechselwirkungen gilt als innovatives Merkmal der auf Dissemination und Anwendung gerichteten Forschungskonzeption des BMBF-Programms „Forschung für Nachhaltigkeit“ (FONA).

Das BMBF hat alle Beteiligten zu einer übergreifenden Vernetzung aufgerufen. Mit der Einrichtung zweier Querschnittsprojekte wurden die strukturellen Voraussetzungen für eine integrative und interdisziplinäre Wahrnehmung der Aufgaben geschaffen:

- Querschnittsprojekt zur Berufsbildung, das vom Bundesinstitut für Berufsbildung (kurz: Bi-FONA-Wald) durchgeführt wird (siehe: Faltblatt des BIBB „Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ Nr. 15);
- Querschnittsprojekt zur Wissenschaftlichen Koordinierung und Begleitung des BMBF-Förderschwerpunktes „Nachhaltige Waldwirtschaft“, die vom Umweltforschungszentrum Leipzig durchgeführt wird.

In der Querschnitts-Arbeitsgruppe „Bildung und Kommunikation“ haben sich jene Verbundvorhaben zusammengeschlossen, die sich im BMBF-Förderschwerpunkt „Nachhaltige Waldwirtschaft“ ausdrücklich mit Fragen der allgemeinen Bildung, der Berufsbildung sowie von Kommunikation zum Themenkomplex „Nachhaltige Waldwirtschaft“ befassen. Am ersten Treffen am 1./2. Dezember 2005 haben Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt acht Verbundvorhaben teilgenommen. Beim zweiten Treffen am 6./7. April 2006 waren diese und weitere Verbünde vertreten. Beide Workshops befassten sich vor allem damit, gemeinsame Fragestellungen der beteiligten Verbünde im Bereich „Bildung und Kommunikation“ zu ermitteln. Das dritte Treffen ist für den 16./17. Oktober in Berlin geplant. Als zentrales Thema steht die Frage von Qualitätskriterien einer Bildung für nachhaltige Waldwirtschaft.

Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Diskussion übergreifender Fragestellungen im Bereich „Bildung, Berufsbildung und Kommunikation“ sowie der Verabredung zu gemeinsamen Arbeiten und Produkten (z. B. Handbücher, Medien und Materialien für die berufliche Bildung oder Tagungen). Alle Verbundvorhaben des BMBF-Förderschwerpunktes „Nachhaltige Waldwirtschaft“ sind herzlich eingeladen, sich an der Querschnitts-AG und deren Aktivitäten zu beteiligen. Dazu gehört auch das Bestreben,

www.nachhaltige-waldwirtschaft.de

einen gebündelten Transfer in Richtung der Verbände mit primär forst- und holzwissenschaftlichem Bezug zu gestalten.

Zentrale Gestaltungsmedien der Querschnitts-AG sind Workshops, Treffen und Veranstaltungen sowie die virtuelle Community unter www.niba-netz.de (AG „FONA Nachhaltige Waldwirtschaft“), die zugleich als Ablage für alle Dokumente, Protokolle, Berichte, Vorträge usw. genutzt wird.

Aufgaben und Ziele der Querschnitts-AG „Bildung und Kommunikation“

- Diskussion übergreifender Fragestellungen im Bereich allgemeine Bildung, berufliche Bildung und Kommunikation/Marketing;
- Konzeption des fachlichen Rahmens, Organisation gemeinsamer Treffen;
- Einbeziehung der primär forst- und holzwissenschaftlich ausgerichteten Verbände durch Erhebung des Bedarfs bzgl. der Bildungsdiskussion und des Wissenstransfers;
- Koordinierung verbundübergreifender Transfer-Aktivitäten wie Workshops, Tagungen und Veröffentlichungen zu den Themen berufliche Bildung, allgemeine Bildung, Kommunikation/Marketing in Richtung der an der fachlichen Diskussion zu Bildung und Kommunikation nicht beteiligten Verbände

Geplante Produkte der Querschnitts-AG „Bildung und Kommunikation“

- Tagungen;
- Veröffentlichungen in Fachzeitschriften;
- Handbücher (z. B. zur Kommunikation und/oder Vermittlung von Waldwissen);
- Medien für die berufliche / schulische Bildung;
- Qualitätsstandards für Bildung, berufliche Bildung und Kommunikation entlang der Wald-Holz-Kette;
- Dokumentation des Qualifizierungsbedarfs der professionellen Akteure entlang der Wald-Holz-Kette;
- Innovative Berufsbilder

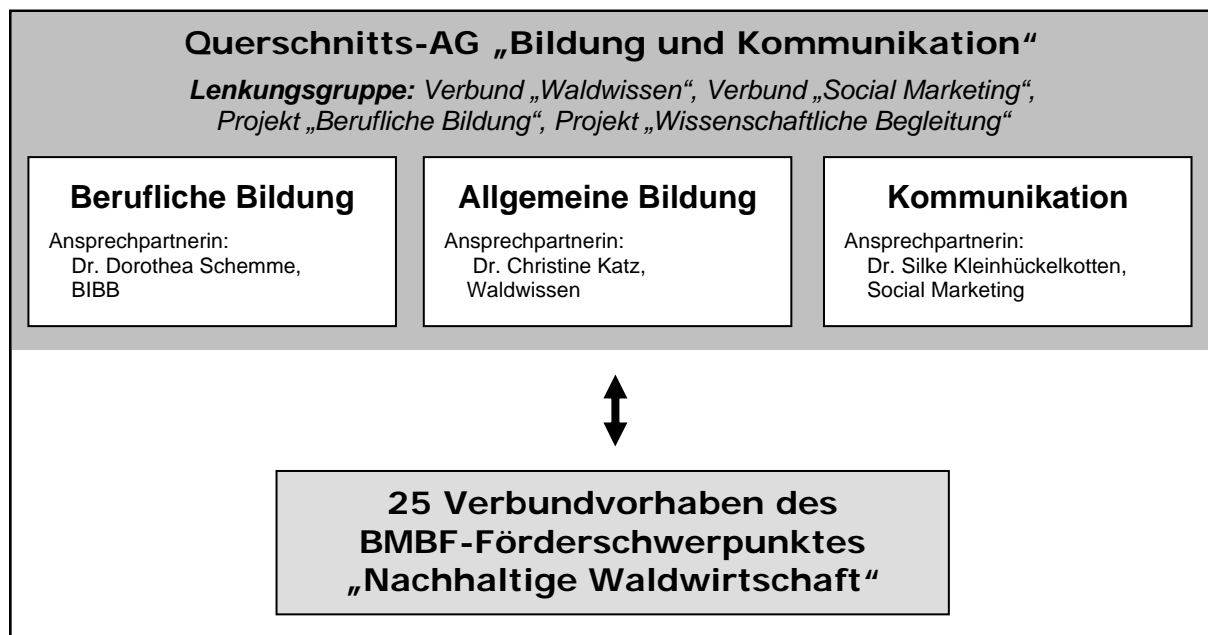
Struktur der Querschnitts-AG „Bildung und Kommunikation“

Die Arbeit der Querschnitts-AG gliedert sich in drei inhaltliche Schwerpunkte: berufliche Bildung, allgemeine Bildung und Kommunikation. Bisher beteiligen sich das verbundübergreifende Projekt „Berufliche Bildung“ sowie acht Verbände an der Arbeit:

- Waldwissen, Fakultät Umwelt und Technik, Fachgebiet Umweltplanung, Universität Lüneburg, Marion Mayer
- Mensch & Wald, Institut für Umweltkommunikation, Universität Lüneburg, Prof. Dr. Ute Stoltenberg
- Holzende 2020plus, Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie, Dr. Kora Kristof
- Newal-Net, Fachbereich Landwirtschaftliche Beratung und Kommunikationslehre, Humboldt-Universität zu Berlin, Dr. Thomas Aenis
- Holz Cluster Nord (HCN), Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e.V., Dr. Gertraud Klinkenberg

- Enforchange, Institut für Bodenkunde und Standortslehre, Technische Universität Dresden, Christine Fürst
- Dendrom, Fachhochschule Eberswalde, Fachbereich Forstwirtschaft, Prof. Dr. Dieter Murach
- ZUFO, Institut für Forstökonomie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Steffen Wirth

Die folgende Übersicht stellt den aktuellen Aufbau der Querschnitts-AG dar:



Lenkungsgruppe der Querschnitts-AG „Bildung und Kommunikation“

Die Querschnitts-AG wird durch eine Lenkungsgruppe aus Vertreterinnen der beiden Verbundvorhaben „Waldwissen“ und „Social Marketing – Mensch und Wald“ sowie des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB), Bonn, und des Umweltforschungszentrums Leipzig-Halle GmbH koordiniert. Die Geschäftsführung der AG (Einladungen, Protokolle, Kosten für Tagungen, Catering, Honorare etc.) liegt beim BIBB, das diese im Rahmen seines Querschnittsprojekts übernimmt.

Ansprechpartner/innen:

Verbund „Waldwissen“, **Dr. Christine Katz**

Universität Lüneburg, Fakultät Umwelt und Technik

Tel.: 04131/677-2966

E-Mail: waldfrauen@uni-lueneburg.de

Internet: www.wa-gen.de

Verbund „Social Marketing“, **Dr. Silke Kleinhüchelkotten**

ECOLOG-Institut, Hannover

Tel.: 0511 /92456-46

E-Mail: silke.kleinhueckelkotten@ecolog-institut.de

Internet: www.menschwald.de

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn, **Dr. Dorothea Schemme,**
Dagmar Winzier

Tel.: 0228-107-1512/-2224

E-Mail: schemme@bibb.de, winzier@bibb.de

Internet: www.bibb.de

www.niba-netz.de

Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH (UFZ), Leipzig,
Daniela Weber

Tel: 0341/235-3294

E-Mail: daniela.weber@ufz.de

Internet: www.ufz.de

Anlage 1

Zusammenfassung der wichtigsten Arbeitsergebnisse der Querschnitts-AG (Stand 14. 9. 2006)

Auftakt-Workshop am 1./2. Dez. 2005 in Hannover

Gemeinsam mit den Verbundvorhaben „Waldwissen“ (Universität Lüneburg, Dr. Nina Katz) und „Social Marketing – Mensch und Wald“, ECOLOG-Institut Hannover, Dr. Silke Kleinhückelkotten) und dem Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB), Bonn (Konrad Kutt, Dr. Dorothea Schemme, Dagmar Winzier) wurden Konzepte für die ersten beiden Workshops entwickelt. Der erste Workshop diente der wechselseitigen Vorstellung und dem Austausch zunächst mit denjenigen Verbundvorhaben, die sich ausgeprägter als andere mit Fragen von Bildung und Berufsbildung befassen. Anknüpfungspunkte und Aufgabenbereiche des Querschnittsprojekts des BIBB „Berufsbildung im FONA-Programm“ wurden identifiziert und der Bezug zum Förderschwerpunkt des BMBF „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ (mit insgesamt zehn Modellversuchen) wurde hergestellt.

2. Workshop am 6./7. April in Berlin

Der zweite Workshop zielte darauf ab, die Diskussion über Qualität und Standards beruflicher Bildung in vier zentralen Arbeitsfeldern des BIBB aufzugreifen:

- Berufe in der Aus- und Weiterbildung, Berufskonstruktion und Professionalisierung;
- Qualifizierungsbedarfsanalyse und Früherkennung;
- Medien und Methoden in der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung;
- Transfer, u. a. Erfahrungen mit einer frühzeitigen Berücksichtigung des Transfers.

Im Ergebnis ist eine To-Do-Liste entstanden, die alle Partner in die Verantwortung des Prozesses einbindet mit Verabredungen für die Übernahme weiterer Aufgaben.

Virtuelle Community

Das BIBB hat für die Querschnitts-AG eine virtuelle Community unter www.niba-netz.de eingerichtet (mittels LogIn zum Arbeitsbereich „Nachhaltige Waldwirtschaft“). Diese Community läuft derzeit im Probetrieb und ist für alle Verbundvorhaben und Projekte innerhalb des FONA-Programms und somit des BMBF-Förderschwerpunktes „Nachhaltige Waldwirtschaft“ zugänglich; im Einzelfall können sich externe Interessenten einloggen. Hier sind sämtliche Protokolle, Präsentationen und Papiere sowie Verabredungen der Workshops abgelegt und zugänglich.

Ziel ist es jetzt schon, diese Aktivitäten strukturell und dauerhaft mit dem System der beruflichen Bildung derart zu verknüpfen, dass auch nach Ablauf des Förderzeitraums und durch das Erreichen einer „kritischen Masse“ eine selbstständige Weiterentwicklung möglich wird.

Faltblatt

Erstellt wurde vom BIBB ein Faltblatt für die Öffentlichkeitsarbeit der Querschnitts-AG (12 Seiten unter Einbeziehung von bisher 8 Verbänden). Weitere Verbundvorhaben sind herzlich eingeladen, sich auf jeweils einer Seite zu präsentieren. Sie werden dann ebenfalls in den Flyer aufgenommen. Der Flyer ist erschienen in der BIBB-Reihe „Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung. Informationen aus Modellversuchen und Vorhaben“, Nr. 15.

UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Das Projekt des BIBB und die Querschnitts-AG sind mit der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verbunden, und zwar durch die Bundesarbeitsgemeinschaft „Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ als Teil des Runden Tisches (vgl. www.dekade.org) sowie die Mitgliedschaft im Nationalkomitee. Innerhalb der UN-Dekade werden gute Beispiele der Bildung für nachhaltige Entwicklung als sog. Dekade-Projekte ausgezeichnet. Das BIBB hat die bisher eingereichten **Projekte zur nachhaltigen Waldwirtschaft** unter www.niba-netz.de „FONA Nachhaltige Waldwirtschaft“ dokumentiert. Damit ergeht gleichzeitig der Aufruf, weitere Nachhaltigkeitsprojekte aus dem Bereich des Förderschwerpunktes „Nachhaltige Waldwirtschaft“ für eine Auszeichnung vorzuschlagen.